

Dynamische Binärübersetzung: RISC–V → x86–64

Zwischenpräsentation

Noah Dormann¹, Simon Kammermeier¹, Johannes Pfannschmidt¹, Florian Schmidt¹

¹ Fakultät für Informatik, Technische Universität München (TUM)

21. Juli 2020





Gliederung

1. Einführung

- 1.1 Dynamische Binärübersetzung
- 1.2 Grobüberblick über die RISC-V ISA
- 1.3 Angebot

2. Systemarchitektur

- 2.1 ELF-Loader
- 2.2 Parser
- 2.3 Register File
- 2.4 Block Loader
- 2.5 Code Generator
- 2.6 Code Cache

3. Demo



Einführung

Dynamische Binärübersetzung

Ideen: - warum dynamic? - vorteil - nachteil



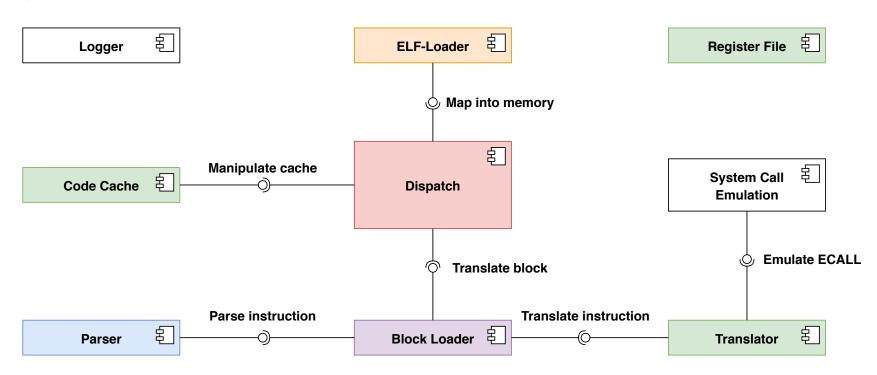
Einführung

Grobüberblick über die RISC-V ISA

- x86-64: CISC \rightarrow complex instruction set
 - Register-Memory-Architektur
 - 16 GPRs
 - 2-Adressform
- RISC-V: RISC → reduced instruction set
 - Load-Store-Architektur
 - 31 GPRs
 - 3-Adressform
 - spezielles Zero-Register

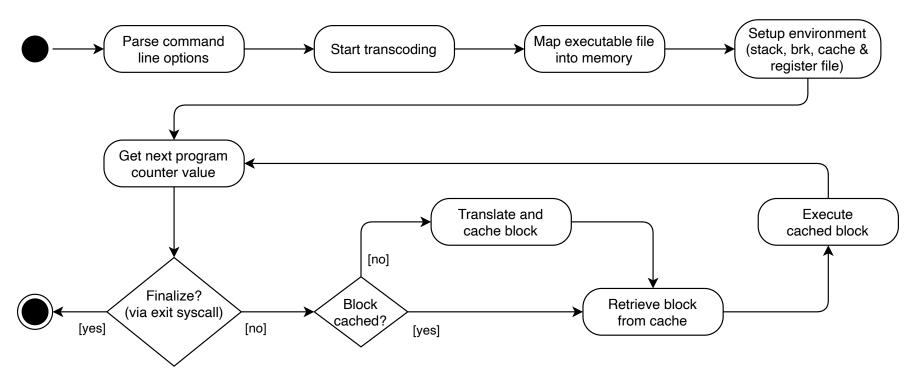


Systemarchitektur





Programmablauf





Überblick

Aufgabe: Speicher für das Gastprogramm anlegen und mit Startwerten, Instruktionen, etc. befüllen

Aufgeteilt in:

- Memory mapping
- Stack Allocation



Memory mapping

Ziel: Die Binärdatei einlesen und alle Segmente, die mit "load" gekennzeichnet sind, an die korrekten Orte im Speicher laden.

Input: String des Pfads der Binärdatei.

Output: Einsprungadresse des geladenen RISCV-Programms (plus einige Metadaten) in einem t_risc_elf_map_result struct.

```
typedef struct {
   bool valid;
   t_risc_addr entry;
   t_risc_addr phdr;
   Elf64_Half ph_count;
   Elf64_Half ph_entsize;
   t_risc_addr dataEnd;
} t_risc_elf_map_result;
```



Memory mapping

Ziel: Die Binärdatei einlesen und alle Segmente, die mit "load" gekennzeichnet sind, an die korrekten Orte im Speicher laden.

Input: String des Pfads der Binärdatei.

Output: Einsprungadresse des geladenen RISCV-Programms (plus einige Metadaten) in einem t_risc_elf_map_result struct.

- Laden des ELF-Headers vom Anfang der Datei.
- Checken der Flags auf nicht unterstüzte RISCV ABIs
- Iterieren über alle Segment-Header um den Addressbereich des Binarys zu erhalten
- Allozieren des gesamten benötigten Addressbereichs an der nativen Addresse
- Laden aller "load" Segmente an die richtigen Speicheradressen

```
typedef struct {
   bool valid;
   t_risc_addr entry;
   t_risc_addr phdr;
   Elf64_Half ph_count;
   Elf64_Half ph_entsize;
   t_risc_addr dataEnd;
} t_risc_elf_map_result;
```



Stack Allocation

Ziel: Stack für das Gastprogramm allozieren und mit den üblichen Daten initialisieren.

Input: Argumentanzahl des Gastprogramms, Argumentarray des Gastprogramms, der Output des memory mappings

Output: Die Adresse des Stackpointers nach dem Initialisieren



Stack Allocation

Ziel: Stack für das Gastprogramm allozieren und mit den üblichen Daten initialisieren.

Input: Argumentanzahl des Gastprogramms, Argumentarray des Gastprogramms, der Output des memory mappings **Output:** Die Adresse des Stackpointers nach dem Initialisieren

 Allozieren von Speicher für das Stack entsprechend des stack limits des Kernels (oder 8 MiB als Standardwert)



Stack Allocation

Ziel: Stack für das Gastprogramm allozieren und mit den üblichen Daten initialisieren.

Input: Argumentanzahl des Gastprogramms, Argumentarray des Gastprogramms, der Output des memory mappings

Output: Die Adresse des Stackpointers nach dem Initialisieren

- Guard page am unteren Ende des Stacks um Overflow abzufangen.
- Alignment, damit der resultierende Stack Pointer die ABI erfüllt (16 Byte aligned)
- Kopieren der Werte des auxiliary vectors (aus Resultat des memory mappings bzw. Daten des Hostprogramms)
- Kopieren des enviroment vectors des Hostprogramms
- Kopieren des Argumentarrays und der Argumentanzahl

:
(Nicht Teil des Stacks)
Stack Alignment
Null terminierter auxiliary vector
Null terminierter enviroment vector
Null terminierter Argumentarray
Argumentanzahl (Stack Pointer am Ende auf hier)
i:
Guard page



Überblick

Ziel: Dekodieren der 4 Byte großen kodierten RISC-V-Befehle aus der geladenen ELF-Datei.

→ (Zählen der Anzahl von Zugriffen auf einzelne Register für spätere Optimierungen.)

Input: Zeiger auf RISC-V-Befehl im Speicher

Output: Ausgefüllte t_risc_instr Struktur mit allen relevanten Informationen



Überblick

Ziel: Dekodieren der 4 Byte großen kodierten RISC-V-Befehle aus der geladenen ELF-Datei.

→ (Zählen der Anzahl von Zugriffen auf einzelne Register für spätere Optimierungen.)

Input: Zeiger auf RISC-V-Befehl im Speicher

Output: Ausgefüllte t_risc_instr Struktur mit allen relevanten Informationen

```
typedef struct {
    t_risc_addr addr;
    t_risc_mnem mnem;
    t_risc_optype optype;
    t_risc_reg reg_src_1;
    t_risc_reg reg_src_2;
    t_risc_reg reg_dest;
    t_risc_imm imm;
} t_risc_instr;
```

- ullet addr o Addresse des originalen riscv-Befehls im Speicher
- mnem → Mnemonic der Instruktion (Zusammengesetzt aus Opcode und weiteren funct Blöcken)
- optype → Optype (Kategorie der Instruktion)
- $reg_(dest/src1/src2) \rightarrow Registernummern der Quell- und Ziel Register$
- imm → Immediate der Instruktion



Extrahieren der Blöcke

Ziel: Dekodieren der 4 Byte großen kodierten RISC-V-Befehle aus der geladenen ELF-Datei.

31 27 26 25	5 24 20	19 1	5 14	12	11	7	6	0
funct7	rs2	rs1 funct3		nct3	rd		opcode	
imm[11:0]		rs1	fur	act3	rd		opcode	
imm[11:5]	rs2	rs1	fur	act3	imm[4:0]		opco	$_{ m ode}$
imm[12 10:5]	rs2	rs1	fur	act3	imm[4:1 11]		opco	ode
imm[31:12]					rd		opco	ode
imm[20 10:1 11 19:12]					ro	d	opco	ode

R-type I-type S-type B-type U-type J-type



Extrahieren der Blöcke

Ziel: Dekodieren der 4 Byte großen kodierten RISC-V-Befehle aus der geladenen ELF-Datei.

31 27 26 25	24 20	19 15	14 12	11 7	6 0	
funct7	rs2	rs1 funct3		rd	opcode	
imm[11:0] rs1		rs1	funct3	rd	opcode	
imm[11:5]	rs2	rs1	funct3	imm[4:0]	opcode	
imm[12 10:5]	rs2	rs1 func		imm[4:1 11]	opcode	
	rd	opcode				
im	rd	opcode				

R-type I-type S-type B-type U-type J-type

Um

die einzelnen Teile der Instruktion zu extrahieren verwenden wir kompakte inline Funktionen.

```
// extract U-Type immediate bit[31:12] -> mask lower 12 bit [11:0] with zeros
static inline int extract_imm_U(int32_t instr) { return instr & ~(0xfff); }
```



Umsetzung

Ziel: Dekodieren der 4 Byte großen kodierten RISC-V-Befehle aus der geladenen ELF-Datei.

```
void parse_instruction(t_risc_instr *p_instr_struct, uint32_t *reg_count);
```

Zunächst wird der Opcode extrahiert, dieser legt das Format (R/I/S/B/U/J-type) fest. Teilweise lässt sich die Mnemonic schon exakt aus dem Opcode auslesen (U/J-type).

```
int32_t raw_instr = *(int32_t *) p_instr_struct->addr; //cast and dereference
p_instr_struct->reg_dest = extract_rd(raw_instr); //fill basic struct
t_opcodes opcode = raw_instr >> 2 & 0x1f; //extract opcode bits[6:2]
switch (opcode) {
    case OP_LUI:
        p_instr_struct->optype = UPPER_IMMEDIATE;
        p_instr_struct->mnem = LUI;
        p_instr_struct->imm = extract_imm_U(raw_instr);
        break;
    //...
```



Umsetzung

Ziel: Dekodieren der 4 Byte großen kodierten RISC-V-Befehle aus der geladenen ELF-Datei.

```
void parse_instruction(t_risc_instr *p_instr_struct, uint32_t *reg_count);
```

Bei einigen Instruktionen muss zusätzlich zwischen den funct Codes unterschieden werden.

```
case OP_OP_IMM_32:
    p_instr_struct->optype = IMMEDIATE;
    switch (extract_funct3(raw_instr)) {
        case 0:
            p_instr_struct->mnem = ADDIW;
            p_instr_struct->imm = extract_imm_I(raw_instr);
            break;
        //...
    }
    break;
```



Register File

Ziel: Speicherung der Registerinhalte des RISC-V-Programmes



Register File

Ziel: Speicherung der Registerinhalte des RISC-V-Programmes

Emulieren der Register x0 bis x31 sowie pc in

t_risc_reg_val contents[33];



Register File

Ziel: Speicherung der Registerinhalte des RISC-V-Programmes

Emulieren der Register x0 bis x31 sowie pc in

```
t_risc_reg_val contents[33];
```

und Zugriff via Startpointer und den Zugriffsmethoden:

```
t_risc_reg_val *get_reg_data(void);
t_risc_reg_val get_value(t_risc_reg reg);
void set_value(t_risc_reg reg, t_risc_reg_val val);
```

z.T.: Caching der Inhalte in Hardware-x86-Registern je nach Registermapping für die Basic Blocks.



Überblick

Aufgabe: Basic Blocks parsen, übersetzen, und im Cache ablegen

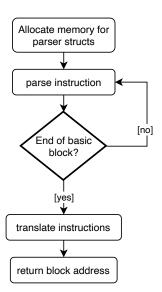
t_cache_loc translate_block(t_risc_addr risc_addr)



Überblick

Aufgabe: Basic Blocks parsen, übersetzen, und im Cache ablegen

t_cache_loc translate_block(t_risc_addr risc_addr)





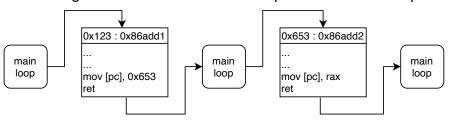
Chaining

Ziel: weniger Overhead durch main loop und Cache Lookup



Chaining

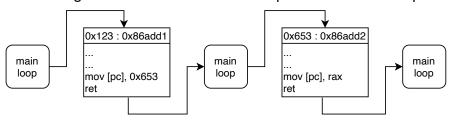
Ziel: weniger Overhead durch main loop und Cache Lookup Ohne Chaning:



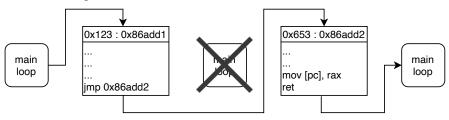


Chaining

Ziel: weniger Overhead durch main loop und Cache Lookup Ohne Chaning:



Mit Chaining:





Chaining durch recursive block translation



Chaining durch recursive block translation

- Bereits beim Parsen die Sprungziele rekursiv übersetzen
- und in den Cache legen.
- Bis jetzt nur für JAL
- direkter Sprung im Branch wenn Ziel bereits im Cache

```
if (block_cache[parse_pos].reg_dest !=
   t_risc_reg::x0) {
 instructions_in_block++;
 t_risc_addr target = risc_addr +
     block_cache[parse_pos].imm;
 t_cache_loc cache_loc =
     lookup_cache_entry(target);
 if (cache_loc == UNSEEN_CODE) {
    //flag?
    cache_loc = translate_block(target);
    set_cache_entry(target, cache_loc);
 goto PARSE_DONE;
```

<2>



Überblick

Input: geparste RISC-V-Instruktionen eines Basic Blocks **Output:** übersetzte x86-Instruktionen für diesen Block



Überblick

Input: geparste RISC-V-Instruktionen eines Basic Blocks **Output:** übersetzte x86-Instruktionen für diesen Block

- Nutzen der Instruction-Structs des Parsers
- Instruktionsmapping RISC-V → x86
- einzelne Übersetzungsfunktionen für jede Instruktion
- allokierte Speicherseite für die x86-Assembly
- Encoding der Instruktionen in den Speicherbereich

```
typedef struct {
    t_risc_addr addr;
    t_risc_mnem mnem;
    t_risc_optype optype;
    t_risc_reg reg_src_1;
    t_risc_reg reg_src_2;
    t_risc_reg reg_dest;
    t_risc_imm imm;
} t_risc_instr;
```



Ansatz

Übersetzung aller Instruktionen im Basic Block in einen x86-Buffer,

```
//aus translate_block(t_risc_addr), translate.cpp
init_block();

for (int i = 0; i < instructions_in_block; i++) {
   translate_risc_instr(block_cache[i], r_info);
}

return finalize_block();</pre>
```

anschließend

- Finalisieren des Blocks (ret anhängen, etc.)
- Rückgabe des Blocks an den Cache (später).



Metadaten

Register-Mapping als Parameter für die Übersetzerfunktionen, basierend auf Zuteilung des Block Loaders:

```
/**
  * Register information for the translator functions.
  */
struct register_info {
   FeReg *map;
   bool *mapped;
   uint64_t base;
};
```

- Synchronisierung der zugewiesenen Register mit register file
- Lesen/Schreiben an Basic-Block-Grenzen
- Unterschiedliche Instruktionsübersetzungen je nach Mapping



Dispatch

Verteilung der Übersetzung auf einzelne Funktionen für jede Instruktion:

```
//aus translate.cpp
void translate_risc_instr(const t_risc_instr &instr, const register_info &r_info) {
  switch (instr.mnem) {
     //...
     case OR:
        translate_OR(instr, r_info);
        break;
     case AND:
        translate_AND(instr, r_info);
        break:
     case SLLIW:
        translate_SLLIW(instr, r_info);
        break:
     //...
```



Übersetzerfunktionen (1)

Realisierung der RISC-V-Instruktionen mit x86-64-Assembly.



Übersetzerfunktionen (1)

Realisierung der RISC-V-Instruktionen mit x86-64-Assembly.

Einfache Instruktionen, z.B. ADD:

```
//aus translate_arithmetic.cpp
void translate_ADD(const t_risc_instr &instr, const register_info &r_info) {
   if (r_info.mapped[instr.reg_dest] && r_info.mapped[instr.reg_src_1] &&
        r_info.mapped[instr.reg_src_2]) {
        //...
} else {
        err |= fe_enc64(&current, FE_MOV64rm, FE_AX, FE_MEM_ADDR(r_info.base + 8 * instr.reg_src_1));
        err |= fe_enc64(&current, FE_ADD64rm, FE_AX, FE_MEM_ADDR(r_info.base + 8 * instr.reg_src_2));
        err |= fe_enc64(&current, FE_MOV64mr, FE_MEM_ADDR(r_info.base + 8 * instr.reg_dest), FE_AX);
    }
}
```

→ Load-Store-Architektur vs. Register-Memory-Architecture



Übersetzerfunktionen (2)

Realisierung der RISC-V-Instruktionen mit x86-64-Assembly.

Notwendigkeit von Fallunterscheidungen, z.B. REM: (Semantik nach¹, S. 44f.)

¹A. Waterman u. a. (2017). The RISC-V Instruction Set Manual. Volume I: User-Level ISA. Version 2.2.



Übersetzerfunktionen (2)

Realisierung der RISC-V-Instruktionen mit x86-64-Assembly.

Notwendigkeit von Fallunterscheidungen, z.B. REM: (Semantik nach¹, S. 44f.)

```
mov rax, [r_info.base + 8 * instr.reg_src_1]
cmp qword ptr [r_info.base + 8 * instr.reg_src_2], 0
jnz not_div_zero
mov [r_info.base + 8 * instr.reg_dest], rax
jz div_zero

not_div_zero:
xor rdx, rdx
idiv qword ptr [r_info.base + 8 * instr.reg_src_2]
mov [r_info.base + 8 * instr.reg_dest], rdx

div_zero:
```

¹A. Waterman u. a. (2017). The RISC-V Instruction Set Manual. Volume I: User-Level ISA. Version 2.2.



Übersetzerfunktionen (3)

Realisierung der RISC-V-Instruktionen mit x86-64-Assembly.

Emulierung der system calls für ECALL:



Übersetzerfunktionen (3)

Realisierung der RISC-V-Instruktionen mit x86-64-Assembly.

Emulierung der system calls für ECALL:

```
void translate_ECALL(const t_risc_instr &instr, const register_info &r_info) {
    save_risc_registers(r_info);
    err |= fe_enc64(&current, FE_MOV64ri, FE_DI, instr.addr);
    err |= fe_enc64(&current, FE_MOV64ri, FE_SI, r_info.base);
    typedef void emulate(t_risc_addr addr, t_risc_reg_val *registerValues);
    emulate *em = &emulate_ecall;
    err |= fe_enc64(&current, FE_CALL, reinterpret_cast<uintptr_t>(em));
}
```

- Behandlung von system calls zur Laufzeit
- Übersetzung, Adaptieren bzw. Emulieren der benötigten Funktionalität



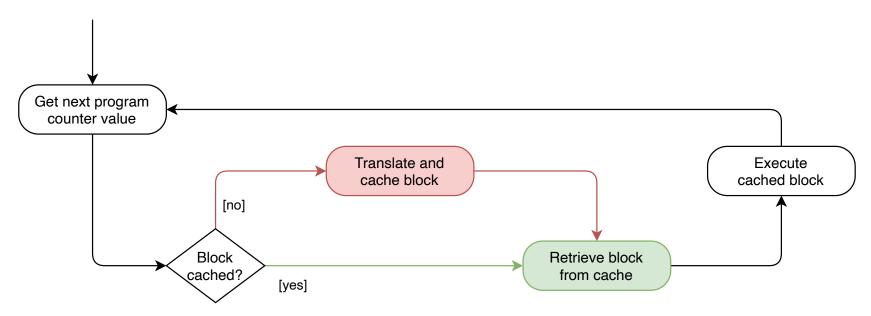
Überblick

Ziel: Caching bereits übersetzter Basic Blocks für nochmalige Ausführung (teure Übersetzung nur einfach)



Überblick

Ziel: Caching bereits übersetzter Basic Blocks für nochmalige Ausführung (teure Übersetzung nur einfach)





Ansatz

Ziel: Caching bereits übersetzter Basic Blocks für nochmalige Ausführung (teure Übersetzung nur einfach)

Idee: Hashtable für schnellen Lookup der Blöcke, Startadresse des RISC-V-Blocks als Key



Ansatz

Ziel: Caching bereits übersetzter Basic Blocks für nochmalige Ausführung (teure Übersetzung nur einfach)

Idee: Hashtable für schnellen Lookup der Blöcke, Startadresse des RISC-V-Blocks als Key

Einträge speichern RISC-V-Blockstartadresse sowie die Adresse des übersetzten Blocks:

```
typedef struct {
   t_risc_addr risc_addr;
   t_cache_loc cache_loc;
} t_cache_entry;
```



Ansatz

Ziel: Caching bereits übersetzter Basic Blocks für nochmalige Ausführung (teure Übersetzung nur einfach) **Idee:** Hashtable für schnellen Lookup der Blöcke, Startadresse des RISC-V-Blocks als Key

Einträge speichern RISC-V-Blockstartadresse sowie die Adresse des übersetzten Blocks:

```
typedef struct {
   t_risc_addr risc_addr;
   t_cache_loc cache_loc;
} t_cache_entry;
```

Lookup als Open Hashing mit linearem Sondieren, via

```
inline size_t hash(t_risc_addr risc_addr) {
   return (risc_addr & 0x00003FFCu) >> 2u;
}
```



Einsatz im System

Zugriff auf den Cache von außen via

```
t_cache_loc lookup_cache_entry(t_risc_addr risc_addr);
void set_cache_entry(t_risc_addr risc_addr, t_cache_loc cache_loc);
```

wobei UNSEEN_CODE von lookup_cache_entry(...) einen nicht im Cache enthaltenen Block anzeigt.

→ Dynamische Reallokation der Größe bei Kapazitätsgrenzen



Einsatz im System

Zugriff auf den Cache von außen via

```
\label{transformation} $$t\_cache\_loc\ lookup\_cache\_entry(t\_risc\_addr\ risc\_addr);$$ void\ set\_cache\_entry(t\_risc\_addr\ risc\_addr,\ t\_cache\_loc\ cache\_loc);$$ wobei\ UNSEEN\_CODE\ von\ lookup\_cache\_entry(...)\ einen\ nicht\ im\ Cache\ enthaltenen\ Block\ anzeigt.$$ \to\ Dynamische\ Reallokation\ der\ Größe\ bei\ Kapazitätsgrenzen
```

Ausführung bereits übersetzter Blöcke via

```
typedef void (*blk)(void);
((blk) loc)();
```



Demo